

Unstrut-Journal

Amtsblatt der Stadt Dingelstädt

bestehend aus folgenden 5 Ortschaften



Dingelstädt



Helmsdorf



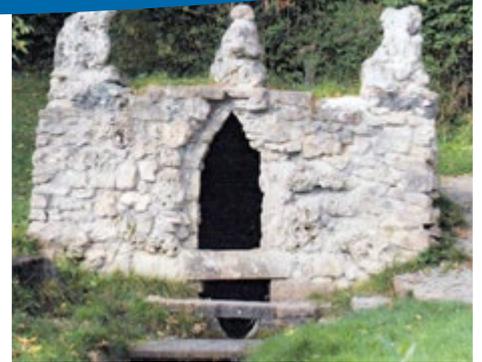
Kefferhausen



Kreuzebra



Silberhausen



Jahrgang 02

Freitag, den 10. Juli 2020

Nummer 7



Sommer

Sprechzeiten, wichtige Rufnummern, Bereitschaftsdienste

Sprechzeiten

Montag:.....09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag:.....09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch:.....geschlossen
 Donnerstag:.....09.00 - 12.00 Uhr
 Freitag:.....09.00 - 12.00 Uhr

Standesamt

Montag:.....09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag:.....09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch:.....geschlossen
 Donnerstag:.....09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag:.....09.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt

Montag:09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 14.00 Uhr
 Dienstag:09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch:geschlossen
 Donnerstag:09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag:.....09.00 - 12.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungseiten:27.06.2020, 09.00 - 12.00 Uhr
25.07.2020, 09.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek

Montag:.....09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag:.....10.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch:.....geschlossen
 Donnerstag:10.00 - 17.00 Uhr
 Freitag:.....10.00 - 13.00 Uhr

Wichtige Hinweise Ihrer Verwaltung entnehmen Sie bitte dem Innenteil.

Durchwahlnummern der Verwaltung/Einrichtungen

Zentrale: 036075/34-0
 3410 Bürgermeister
 3419 Hauptamt/Verwaltungsleiter
 3425 Unstrut-Journal
 3413 Kämmerei Amtsleiterin
 3435 Kasse
 3417 Steuern
 3414 Ordnungsamt
 3426 Standesamt
 3450 Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro
 3415 Bauamt Amtsleiterin
 62249 Bauhof
 62602 Frei- und Hallenbad
 62926 Jugendclub
 62192 Bibliothek

Unser Kontaktbereichsbeamter ist an folgenden Tagen in Dingelstädt für Sie erreichbar:
 Dienstag12.00 - 17.00 Uhr
 Donnerstag12.00 - 16.30 Uhr
 Oder nach vorheriger Terminvereinbarung unter folgenden Rufnummer:03 60 75/34 53 oder 6 49 98.
 Außerhalb der Zeiten nimmt auch gerne das Ordnungsamt Ihr Anliegen entgegen.

Kindergärten

Kindertagesstätte „Bummi“,
 Bahnhofstraße 52, 37351 Dingelstädt 036075/62302
 Elisabeth Kindergarten
 Poststraße 2, 37351 Dingelstädt36075/62503

Kindergarten „St. Joseph“,
 Hauptstraße 12, 37351 Kefferhausen 036075/62414
 Katholische Kindertagesstätte,
 Mittelgasse 11, 37351 Kreuzebra 036075/31236
 Katholischer Kindergarten,
 Mühlhäuser Str. 26, 37351 Silberhausen 036075/62858

Wohnheime

St. Joseph Kinder- und Jugendhaus,
 Riethstieg 3, 37351 Dingelstädt 036075/689-0
 St. Klara St. Johannesstift Ershausen,
 Aue 30, 37351 Dingelstädt036075/587806

Sanierungsbüro der Stadt Dingelstädt

21.07.2020 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr
 04.08.2020 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr
 18.08.2020 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr

Termine des Sanierungsbüros nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung im Bauamt, Zimmer 23, Telefon: 036075/3456.

Die Beiträge für das Unstrut-Journal werden nur noch per Email an den Verlag versenden. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass Beiträge von Ihnen in digitaler Version, per Email oder rechtzeitig vor Redaktionsschluss eingereicht werden, damit noch eine eventuelle Bearbeitung erfolgen kann.
 Später eingereichte Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Email: anja.eulitz@dingelstaedt.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

ist bereits Donnerstag, der 27.07.2020, 12.00 Uhr, es erscheint dann am 07.08.2020.

Bitte achten Sie darauf, dass bei Einreichung von Manuskripten, Fotos (pro Beitrag nicht mehr als drei) als Original oder digital als JPG-Datei eingereicht werden.

Hinweis zu datenschutzrechtlichen Vorschriften unter Einhaltung der neuen Datenschutzrichtlinien beim Einreichen von Fotos zur Veröffentlichung

Aufgrund der neuen datenschutzrechtlichen Vorschriften macht es sich bei der Veröffentlichung von Fotos im Amtsblatt, auf denen Personen erkennbar abgebildet sind erforderlich, dass hierzu bei der Übermittlung der Bilder vom Einreicher versichert wird, dass die abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung im Amtsblatt einverstanden sind.
 Wir bitten um Verständnis, dass aus zeitlichen Gründen nicht für jedes Foto seitens der Verwaltung ein Einverständnis abgefragt werden kann, sondern vielmehr vom Einverständnis der Veröffentlichung mit Einreichung ausgegangen wird.

Polizeidienststelle Heiligenstadt

Tel.: 03606/6510

Post im Rewemarkt!

Die Kunden können die Dienstleistungen der Deutschen Post REWE-Markt, Steinstraße 8 - 10 zu folgenden Öffnungszeiten in Anspruch nehmen:
 Montag - Freitag08.00 - 20.00 Uhr
 Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsplan sowie Kinderärztlicher Bereitschaftsplan

Die Vermittlungszentrale der KVT-Notdienst Service gGmbH hat im Auftrag der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen die Einsatzdisposition für den ärztlichen Notdienst im Landkreis Eichsfeld sowie die zugehörigen fachärztlichen Bereiche Augenarzt und Kinderarzt übernommen. Die o. g. Bereitschaftsdienste werden nicht mehr durch die Zentrale Leitstelle vermittelt.

Die Vermittlungszentrale ist unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Die Zentrale Leitstelle des Landkreises Eichsfeld ist entsprechend ihrer Zuständigkeiten telefonisch wie folgt erreichbar:

Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst:112
Krankentransporte:0 36 06/1 92 22
Allgemeine Anfragen
(Zahnarzt und Apothekennotdienst)0 36 06/ 5 06 67 80

Caritativer Pflegedienst Eichsfeld

Häusliche Kranken-, Alten- und Familienpflege

Sozialstation Dingelstädt

Steinstraße 18, 37351 Dingelstädt

24h-Telefon:036075/587734

Telefax: 036075/589531

Sozialstation Heiligenstadt

Bahnhofplatz 3, 37308 Heilbad Heiligenstadt

24h-Telefon:03606/509721

Telefax: 03606/509726

Sozialstation Mühlhausen

Kleine Waidstraße 3, 99974 Mühlhausen

24h-Telefon:03601/446417

Telefax:03601/4039699

Sozialstation Worbis

Elisabethstraße 61, 37339 Worbis

24h-Telefon:036074/9670

Telefax:036074/9678

Katholische Altenpflegeheime Eichsfeld gGmbH

Haus „Hl. Louise“

Birkunger Straße 9

37351 Dingelstädt

Tel.036075/58750

Fax:036075/5875900

Haus „St. Vinzenz“

Dingelstädter Straße 1

37359 Küllstedt

Tel.036075/660

Fax:036075/66199

Abfallberatung und Gebührenabrechnung für Hausmüll

EW Entsorgung GmbH

Philipp-Reis-Str. 2

37308 Heilbad Heiligenstadt

Telefon:03606/655-191

Gebühren/Änderungsmeldungen

Telefon:03606/655-193 und -194

Fax:03606/655-192

Revier Geney -

Revierleiter Ulrich Breitenstein

Telefon:0361/573913110

Fax:0361/371913110

Mobil:0172/3480240

E-Mail:ulrich.breitenstein@forst.thueringen.de

Zuständig für die Gemarkungen:

Silberhausen, Dingelstädt, Kreuzebra, Kefferhausen, Helmsdorf (tlw.), Kallmerode

Öffnungszeiten der Umladestation Beinrode

mit Kleinanlieferstation und Sammelstelle für Elektroaltgeräte

Telefon:03605/5040-50

Fax:03605/5040-51

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag07:00 - 18:00 Uhr

Samstag07:00 - 14:00 Uhr

EW Eichsfeldgas GmbH

Hausener Weg 15, 37339 Leinefelde-Worbis

Telefon:036074/384-0

Thüringer Energie - e.on

Kundenzentrum Leinefelde

Halle-Kasseler-Straße 60

Telefon:03605/5656610 und -20

Bereitschaftsdienste

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch:

EW Wasser GmbH

Bereitschaftsplan des Technischen Bereiches der EW Wasser GmbH

zu den Geschäftszeiten:

Telefon:03606/655-0 bzw. 03606/655-151

Mo - Dovon 07:00 - 15:45 Uhr

Frvon 07:00 - 13:30 Uhr

außerhalb der Geschäftszeiten:

Tel.:0175/9331736

Mo - Dovon 15:45 - 07:00 Uhr (nächster Morgen)

Fr - Movon 13:30 Uhr (Freitagnachmittag) bis

.....07:00 Uhr (Montagmorgen)

Bereitschaftsplan

Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf,

Hauptstraße 3, 37351 Helmsdorf

Betrifft die Trinkwasserversorgung in Kefferhausen, Dingelstädt, Silberhausen und Helmsdorf!

Zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 036075/31033

Montag bis Donnerstag:von 07:00 - 16:00 Uhr

Freitag:von 07:00 - 14:45 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Mobil:0175/5631437

Montag bis Donnerstag:von 16:00 - 07:00 Uhr (nächster Morgen)

Freitag bis Montag:von 14:45 Uhr (Freitagnachmittag)

.....bis 07:00 Uhr (Montagmorgen)



Impressum

Amtsblatt der Stadt Dingelstädt

Herausgeber: Stadt Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Straße 28 - 37351 Dingelstädt

Tel. 036075/34-0 - Fax 036075/62777 oder 3458

E-Mail: info@dingelstaedt.de, Internet: www.dingelstaedt.de

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-lange-

wiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Dingelstädt, Andreas Fernkorn, Ansprechpartnerin: Frau A. Eulitz, Tel. 036075/3425, anja.eulitz@dingelstaedt.de

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Vera Schmidt, erreichbar unter Tel.: 0170 / 4365096, E-Mail: v.schmidt@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise und Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke bei der Verwaltung kostenlos bezogen werden.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Stadt Dingelstädt

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Dingelstädt - OS Dingelstädt

Satzung über den Bebauungsplan Nr. 17 „Am Siechengraben“ der Stadt Dingelstädt

1. Der Stadtrat von Dingelstädt hat in seiner Sitzung am 22.10.2019 mit Beschluss Nr. 57/4/2019 den Bebauungsplan Nr. 17 „Am Siechengraben“ gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung als Satzung beschlossen.

2. Das Landratsamt hat mit Schreiben vom 02.06.2020 diese Satzung mit dem Aktenzeichen 2020-635000066 für die Ausfertigung und Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 der Thüringer Kommunalordnung - ThürKO - in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Oktober 2019 (GVBl. S. 429, 433) zugelassen.

3. Der Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 17 „Am Siechengraben“ der Stadt Dingelstädt - OS Dingelstädt, wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB i.V. m. § 34 Abs. 6 Satz 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

4. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 17 „Am Siechengraben“ der Stadt Dingelstädt - OS Dingelstädt gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B), sowie seine Begründung werden im Bauamt der Stadt Dingelstädt (Geschwister-Scholl-Straße 26/28, Zimmer 22) während der Dienststunden

Mo, Do, Fr: 9.00 - 12.00 Uhr
Di: 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 17.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht bereit gehalten.

Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 17 „Am Siechengraben“ der Stadt Dingelstädt - OS Dingelstädt ist aus der Anlage ersichtlich.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten

Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs.1 Satz 1 Nr. 1 - 4 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) enthalten oder auf Grund der ThürKO erlassen worden sind, zu Stande gekommen, so ist die Verletzung gemäß § 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (vgl. § 21 Abs. 4 Satz 3 ThürKO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung

der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen (vgl. § 21 Abs. 4 Satz 3 ThürKO).

Dingelstädt, den 10.07.2020

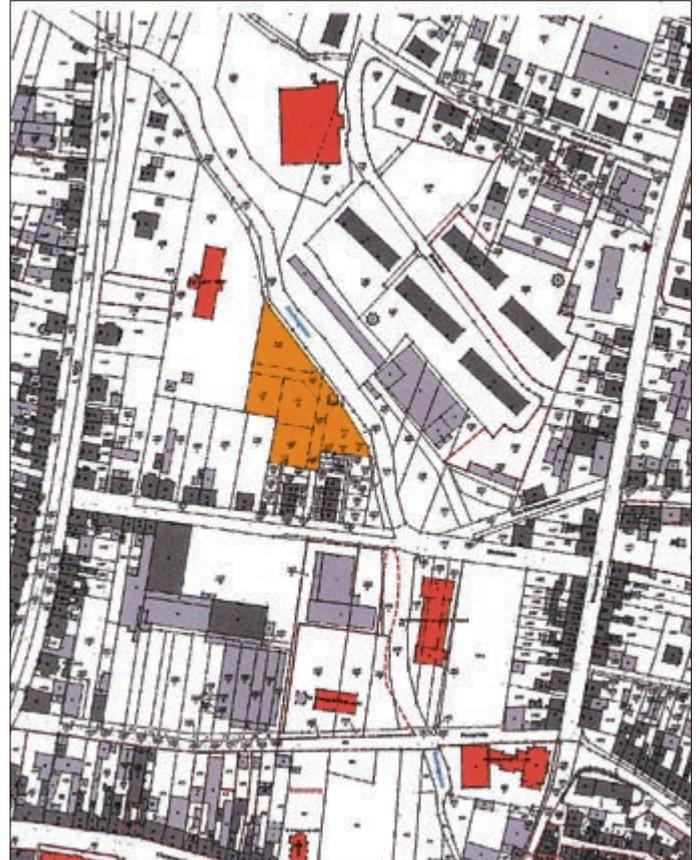
Andreas Fernkorn
Bürgermeister

Geltungsbereich



Lageübersicht

Bebauungsplan Nr. 17 „Am Siechengraben“ der Stadt Dingelstädt - OS Dingelstädt



Bekanntmachung der Stadt Dingelstädt

Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 3-3 – Bebauungsplan 3/91 „Im Heidendolch“ 3. Änderung der OS Dingelstädt nach § 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 13a BauGB

Der Stadtrat der Stadt Dingelstädt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 20.03.2018 den Aufstellungsbeschluss 207/25/2018 zur 3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 3/91 „Im Heidendolch“ gefasst. Die Änderung bezieht sich auf den Bereich nördlich der Straße Am Heidendolch. Es soll die überbaubare Fläche geändert werden, eine abweichende Bauweise zu den bisherigen Festsetzungen zulässig sein und als weitere Dachformen - Walmdach und Krüppelwalmdach - statthaft sein.

Ziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzung zur Errichtung eines Wohnstandortes. Die Öffentlichkeit soll gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung unterrichtet werden. Die erneute Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Baugesetzbuch erfolgt vom 17.07.2020 bis 18.08.2020 im Bauamt und in der Kämmerei der Stadt Dingelstädt. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Baugesetzbuch am Verfahren erfolgt ebenfalls in der Zeit vom 17.07.2020 bis 18.08.2020

Eine öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bauleitplans findet gem. § 3 BauGB vom **17.07.2020 bis 18.08.2020** statt.

Es wird auf eine Umweltprüfung, Umweltbericht und der Mitteilung, welche Arten umweltbezogener Daten zur Verfügung stehen, verzichtet.

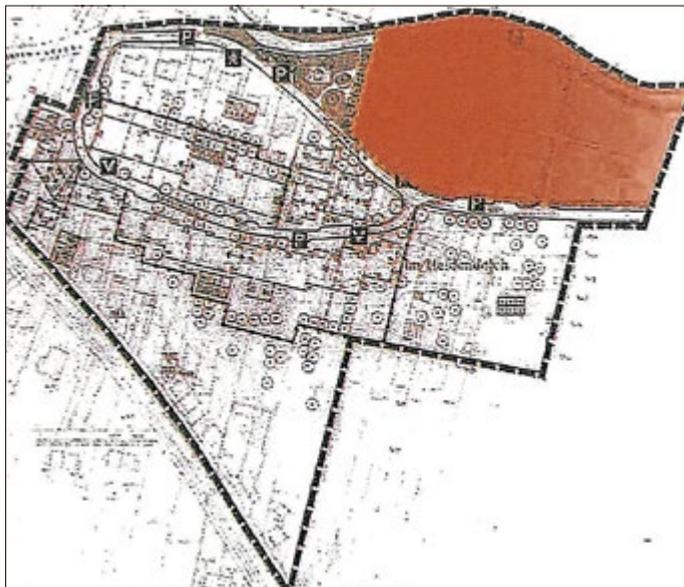
Gemäß §3 Baugesetzbuch findet die öffentliche Auslegung über die Dauer eines Monats, mindestens jedoch über die Dauer von 30 Tagen vom 17.07.2020 bis 18.08.2020 statt.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes und die Lage sind aus nachstehender Planskizze, welche Bestandteil der Bekanntmachung ist, zu ersehen.

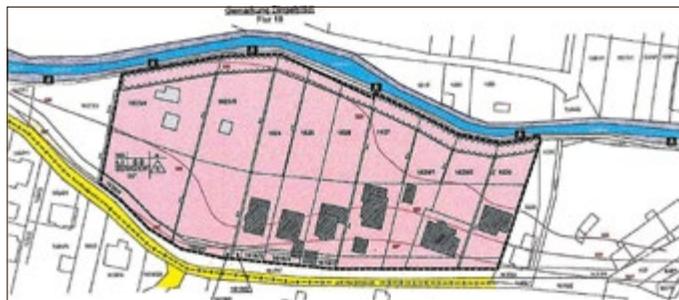
Übersichtsplan



Geltungsbereich Bebauungsplan 3/91 „Im Heidendolch“ mit Änderungsbereich



Räumlicher Geltungsplan



Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung können in der Zeit

vom 17.07.2020 bis 18.08.2020

während der Dienststunden in der Stadtverwaltung der Stadt Dingelstädt im Bauamt

Mo, Mi, Do:	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 16.00 Uhr
Di:	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 17.30 Uhr
Fr:	9.00 - 12.00 Uhr	

eingesehen werden.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und der Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 3-3 Bebauungsplan Nr. 3/91 „Im Heidendolch“ 3. Änderung, der Ortschaft Dingelstädt unberücksichtigt bleiben, sofern der Stadt Dingelstädt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist. (§ 4a, Abs. 6, Satz 1, Baugesetzbuch)

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Dingelstädt, den 10.07.2020

Andreas Fernkorn
Bürgermeister

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt Dingelstädt mit seinen fünf Ortschaften

Dingelstädt wächst, und es wächst stetig weiter. Zum 30. Juni 2020 lebten insgesamt 7.052 Menschen mit Hauptwohnsitz in unserer Stadt. Der vom statistischen Landesamt prognostizierte Rückgang der Einwohner ist in unserer Stadt nicht eingetreten.

Das ist ein gutes Zeichen - aber was bedeutet solch ein Wachstum eigentlich für die Stadt? Welche Folgen hat das, welche neuen Chancen und Möglichkeiten eröffnen sich, aber auch: Welche neuen Konflikte und Probleme treten auf? Welche zusätzlichen Belastungen müssen getragen werden? Wie und wo organisiert die Stadt überhaupt ihr künftiges Wachstum? Auf all dies muss ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Antworten bereithalten.

Als vor über zwanzig Jahren das vorangegangene Integrierte Stadtentwicklungskonzept (Dingelstädt 2010) beschlossen wurde, hatte die heutige Ortschaft Dingelstädt gerade erst einen Schrumpfungprozess hinter sich. Noch ganz im Eindruck der zurückliegenden Wendejahre hatte das vorherige Stadtentwicklungskonzept für die Ortschaft Dingelstädt immerhin schon einen deutlich optimistischeren Entwicklungskorridor für den Zeitraum bis 2010 dargestellt. Im Wesentlichen konnten fast alle definierten Ziele des alten Stadtentwicklungskonzeptes bis 2017 umgesetzt werden. Mit der Fusion zur Landgemeinde 2019 wurde ein neues Stadtentwicklungskonzept diesmal von unseren Ortschaften Dingelstädt, Kefferhausen, Kreuzebra, Helmsdorf und Silberhausen in Auftrag gegeben.

Doch Wachstum will gut geplant sein. Schließlich soll die Stadt nicht ungesteuert irgendwie wachsen sondern möglichst so, dass es für alle Menschen eine für sie passende Wohnung gibt, mit Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe, dass es einen guten öf-

fentlichen Nahverkehr gibt, für die Kinder ausreichend Plätze in unseren Schulen und Kindertagesstätten, mit grünen Park- und Erholungsflächen in der Nähe und ein angenehmes, sicheres Wohnumfeld.

Möglichst ruhig sollte es sein, viel Platz für Fahrräder geben, möglichst autoarm sein, aber doch für jeden einen sicheren Stellplatz garantieren. Der Weg zu den Arbeitsstätten sollte möglichst kurz sein, am besten gleich im Ort, ein paar fußläufig erreichbare Gaststätten wären schön, auch ein Areal mit Freiräumen für spontane Kreativität und selbstorganisierte Projekte der Bewohner. Unser Hallen- und Freibad sollte auf neuem Niveau sein.

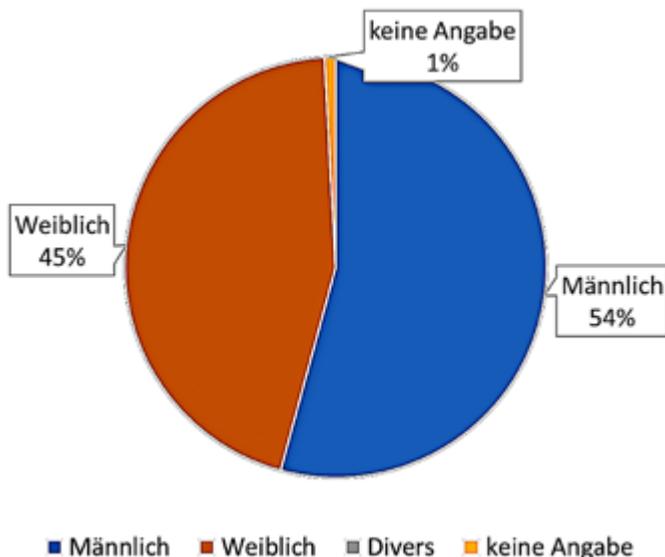
Nachhaltig muss es natürlich sein, ressourcensparend und anpassungsfähig für den Klimawandel, damit die Ortschaft auch bei extremen Klima- und Wettersituationen noch ein angenehmes Leben ermöglicht. Dafür müssen alle Kaltluftschneisen und Grünflächen frei bleiben, und es soll möglichst wenig neuer Boden versiegelt werden, vor allem dürfen die wertvollen Grünflächen entlang der Unstrut nicht zerstört werden. Selbstverständlich, dass alle alten und gesunden Bäume erhalten bleiben müssen. Bezahlbar soll die wachsende Stadt natürlich auch noch sein, am besten mit so preiswerten Mieten, wie wir sie aus der Zeit der 90iger Jahre noch kennen. Bauland soll in allen Ortschaften zu günstigen Preisen in ausreichendem Maß zur Verfügung stehen.

So oder so ähnlich liest sich manch ein Wunschzettel für die Stadtplanung und keine dieser Forderungen ist für sich gesehen unberechtigt oder falsch. Aber es liegt auf der Hand, dass nicht alle diese Wünsche miteinander vereinbar sind und in Erfüllung gehen können. Denn dahinter stehen zahlreiche harte Konflikte und Konkurrenzen um Flächen, Grundstückswerte, Nutzungen, tatsächliche oder beanspruchte Vorrechte und nicht zuletzt um öffentliche Mittel.

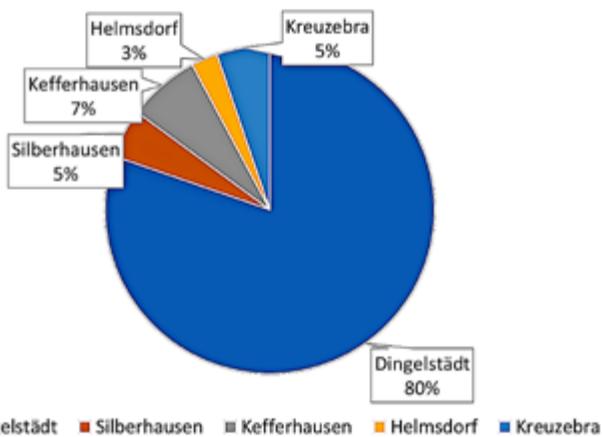
Hier gilt es, einen sachgerechten, zukunftsfähigen Ausgleich zu schaffen und die Belange unter- und gegeneinander gerecht abzuwägen, denn Stadtentwicklung und Stadtplanung sind immer ein komplizierter Aushandlungsprozess. Auch wenn bei jedem Baugebiet und jeder Planung die Dinge immer anders liegen, ist doch offensichtlich, dass es für die großen Leitlinien und Ziele einen gemeinsamen Grundkonsens geben muss, nach dem sich unsere Landgemeinde mit seinen liebenswerten fünf Ortschaften weiterentwickeln soll, und es ist auch klar, dass sich diese Fragen gerade in den wachsenden Ortschaften unserer Stadt noch viel eindringlicher stellen. Diesen gemeinsamen Grundkonsens der Landgemeindegesehschaft herzustellen ist eine wichtig Aufgabe der vorliegenden Auswertung der Bürgerbefragung für unser Integriertes Stadtentwicklungskonzept.

Nachfolgend stellen wir Ihnen erste Ergebnisse der Bürgerbefragung dar:

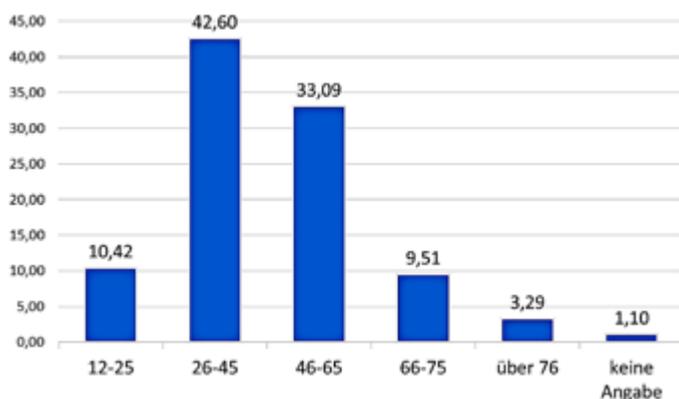
Befragungsteilnehmer nach Geschlecht



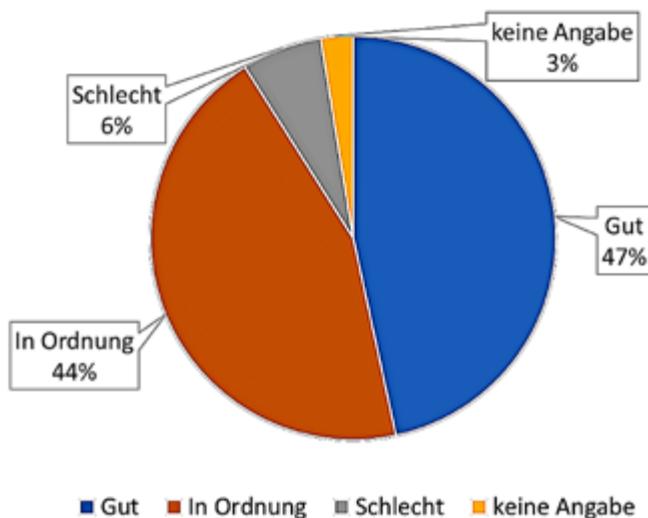
Befragungsteilnehmer nach Wohnort



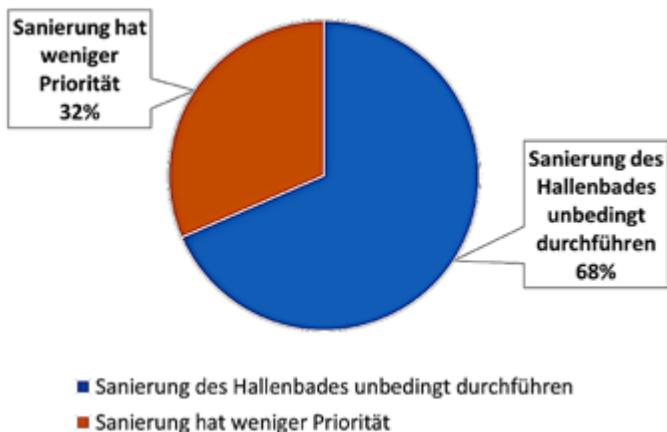
Alter der Befragten (%)



Bewertung Entwurf Tourismus-Logo



Wichtigkeit Sanierung Hallenbad Dingelstädt



Mit einer Skala von 1 (kein Handlungsbedarf) bis 5 (großer Handlungsbedarf) ergibt sich folgendes Bild, das sich aus den insgesamt über 500 zurückgegebenen Fragebögen ergibt:

Einschätzung aktueller Zustand	
Durchschnitt 2,84	
Zustand und Attraktivität Freibad	1,92
Kindertagesstätten	2,04
Bildungseinrichtungen	2,16
Vereins- und Freizeiteinrichtungen	2,44
Erreichbarkeit und Service der Verwaltung	2,44
Ortsbild, Zustand und Gestaltung der Gebäude	2,50
Spiel- und Sportstätten	2,56
Ortsbild, Zustand der Grün- und Freiflächen, Parkgestaltungstrukt	2,57
Errichtung einer weiteren Einrichtung des altengerechten Wohnens	2,62
Medizinische Infrar	2,71
Geh- und Radwegesituation, Barrierefreiheit	2,80
Verkehrsanbindung ÖPNV	2,88
Verkehrsbelastung (Lärm, Abgase)	2,93
Freizeit- und Kulturangebote	2,97
Zustand der Straßen	3,00
Arbeitsplatzangebot/Gewerbe	3,07
Parkplatzsituation	3,29
Breitband, Internetausbau	3,37
Angebote und Infrastruktur für Touristen und Gäste	3,45
Einzelhandelsangebot/ Einkaufsmöglichkeiten	3,51
Angebot an Wohn- und Gewerbeflächen, Bauland	3,58
Zustand und Attraktivität Hallenbad	3,66

Einschätzung zukünftiger Handlungsbedarf	
Durchschnitt 3,19	
Zustand und Attraktivität Freibad	2,48
Kindertagesstätten	2,60
Bildungseinrichtungen	2,69
Vereins- und Freizeiteinrichtungen	2,83
Erreichbarkeit und Service der Verwaltung	2,85
Ortsbild, Zustand und Gestaltung der Gebäude	2,88
Verkehrsbelastung (Lärm, Abgase)	2,98
Spiel- und Sportstätten	3,01
Ortsbild, Zustand der Grün- und Freiflächen, Parkgestaltungstrukt	3,02
Errichtung einer weiteren Einrichtung des altengerechten Wohnens	3,06
Geh- und Radwegesituation, Barrierefreiheit	3,09
Verkehrsanbindung ÖPNV	3,17
Medizinische Infrar	3,21
Freizeit- und Kulturangebote	3,28
Zustand der Straßen	3,33
Parkplatzsituation	3,44
Arbeitsplatzangebot/Gewerbe	3,46
Angebote und Infrastruktur für Touristen und Gäste	3,62
Zustand und Attraktivität Hallenbad	3,75
Angebot an Wohn- und Gewerbeflächen, Bauland	3,78
Breitband, Internetausbau	3,79
Einzelhandelsangebot/ Einkaufsmöglichkeiten	3,88

Lassen Sie mich auf vier wesentliche Punkte der vorgezeigten Auswertung näher eingehen. Der Zustand der Straßen wird von der Stadtgesellschaft insgesamt als eher negativ gesehen mit einem erheblichen Handlungsbedarf. Vom Ingenieurbüro, welches das ISEK erarbeitet, wurde diese Einstufung unserer Bürgerinnen und Bürger mit Verwunderung aufgenommen. Im Thüringenvergleich haben wir in unserer Landgemeinde eines der besten Straßennetze mit dem geringsten Sanierungsstau. Gerade in den Ortschaften Helmsdorf, Kreuzebra und Silberhausen sind fast alle Straßen grundsaniert und in einem guten Zustand. Der größte Handlungsbedarf wird zzt. in der Ortschaft Kefferhausen und Dingelstädt gesehen. Hier sind Einzelprojekte wie zum Beispiel die Wahlstraße und die Neue Straße sowie einige Brückenprojekte (OS Kefferhausen) sind für die kommenden Jahre in der Planung. In der Ortschaft Dingelstädt sind die Straßen im Innenstadtbereich in einem guten bis sehr guten Zustand. Insgesamt wurden in den letzten 25 Jahren über 25 Mio. € in der Innenstadtsanierung verbaut, ein Großteil davon bei der Sanierung der Straßen. Einzelprojekte wie der „Triftweg“, Straße „Am Bahnhof“ (Birkunger Straße) und die „Mülhäuser Straße“ stehen als Zukunftsprojekte auf der Agenda. Natürlich soll die Aufzählung nicht abschließend sein. Insgesamt sind Straßenbau und

Straßensanierung eine Daueraufgabe der Kommune, der wir uns weiterhin stellen werden.

Der Breitband- und Internetausbau gestaltet sich zzt. sehr schwierig, da die Telekom für alle laufenden Straßenbauprojekte den Ausbau mit Glasfaserkabel verweigert hat. Dennoch werden wir überall wo es möglich ist und sinnvoll erscheint Leerrohre verlegen, um einen zukünftigen Ausbau zu ermöglichen. Dennoch sollen in den kommenden zwei Jahren die unterversorgten Bereiche (kleiner 30 Mbit) durch den Landkreis Eichsfeld und die Kommunen in Zusammenarbeit mit der Telekom ertüchtigt werden.

Unser Einzelhandelskonzept bestätigt den großen Handlungsbedarf für die Schaffung weiterer Einkaufsmöglichkeiten. Hier sind wir einen deutlichen Schritt vorangekommen. Es ist uns gelungen, den Lebensmittelsortimenter NORMA zu gewinnen. Die B-Planung „Sondergebiet Einzelhandel für den Standort alter LIDL“ an der Regelschule läuft weiterhin planmäßig. Wir hoffen, dass wir den Planungsprozess bis Anfang 2021 abschließen können und der Investor noch im kommenden Jahr die Brache an der Regelschule zu neuem Leben erweckt.

Für das Angebot an „Wohn- und Gewerbeflächen, Bauland“ schaffen wir gerade mehrere Baugebiete. Das Baugebiet „Hinter dem Kerbschen Berg“ wird dabei mit 45-50 großzügigen Bauplätzen in bester Südhanglage das größte werden. Hier wird der Lückenschluss zwischen unseren Ortschaften Dingelstädt und Kefferhausen erfolgen. Aber auch für kleinere Wohngebiete konnten wir private Investoren gewinnen. So soll das Baugebiet „Bergstraße“ in der Ortschaft Dingelstädt sechs neue Bauplätze ausweisen. Baubeginn für die Erschließung soll noch in diesem Jahr sein. Hinter der KITA „Bummi“ und der Steinstraße werden ebenfalls Einzel- und Reihenhäuser entstehen. Auch hier sollen noch in diesem Jahr die Erschließungsarbeiten beginnen. Für die Lückenbebauung „Hinter den Höfen“, auf dem alten Sitzmöbelgelände der Ortschaft Dingelstädt, wurde ebenfalls die Baugenehmigung an einen privaten Investor erteilt. Die Entwicklung „Am Lohberg“ zwischen Dosborn und Lohberg befindet sich auch auf einem vielversprechenden Weg. Hier sollen bis spätestens Mitte des Jahrzehnts sechs Bauplätze und zusätzlich ein Gesundheitszentrum entstehen. In der Ortschaft Kreuzebra gestalten sich die Gespräche für ein neues Baugebiet zunehmend schwieriger. Dennoch hoffen wir, auch hier eine Ortskernverdichtung durch neue Baugrundstücksausweisung auf den Weg zu bringen. Insgesamt hoffen wir, durch die eingeleiteten Maßnahmen vielen bauwilligen Bürgerinnen und Bürgern in Zukunft einen Bauplatz anbieten zu können.

Außer Frage steht natürlich, dass trotz aller Maßnahmen die Ortskerne mit Ihrer Infrastruktur weiter erhalten bleiben müssen. Hier gilt es, einen maßvollen Ausgleich zwischen Neubau und Werterhaltung der Bestandsgebäude zu finden.

Auf dieser Grundlage gilt es nun, die anstehenden konkreten Aufgaben im ISEK 2035 Schritt für Schritt anzupassen. Hierfür hoffen wir auch auf Ihr Interesse und Ihre Mitwirkung an der gemeinsamen Weiterentwicklung unserer Stadt.

Sobald es die Lage erlaubt, werde ich eine Bürgerversammlung zum Thema Stadtentwicklung einberufen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass dies nicht vor Oktober 2020 möglich sein kann, wenn überhaupt noch in diesem Jahr. Bis dahin werde ich zu einzelnen Unterabschnitten des Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK 2035) hier im Unstrutjournal regelmäßig informieren.

Ihr Bürgermeister
Andreas Fernkorn

Überprüfung der Standsicherheit von Grabmalen auf den Friedhöfen der Stadt Dingelstädt

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht sind Grabmale von der Friedhofsverwaltung einmal jährlich auf ihre Standfestigkeit zu überprüfen. Nicht standhafte Grabmale sind zu sichern oder zu entfernen.

In der Zeit vom

16.07.2020 bis 17.07.2020

werden alle Grabmale auf den Friedhöfen der Stadt Dingelstädt durch die Firma KMD - Kommunale Dienstleistung Geraberg

kontrolliert. Die Überprüfung der Standsicherheit erfolgt mittels einer Druckprobe, bei der festgestellt werden soll, inwieweit das Grabmal dem entsprechenden Prüfdruck standhält.

Sollten Mängel festgestellt werden, wird dies durch das Anbringen eines Aufklebers am Grabmal sichtbar gemacht. **In diesen Fällen ist durch den Verfügungsberechtigten die Befestigung des Grabmals unverzüglich, spätestens bis zum 28.08.2020, zu veranlassen.** Alle Verfügungsberechtigten werden daher aufgefordert, zu kontrollieren, ob ein Warnaufkleber an der Grabstätte angebracht wurde.

Die o. g. Firma wird anschließend erneut prüfen, ob die festgestellten Mängel beseitigt wurden. Die Verfügungsberechtigten sind für alle Schäden haftbar, die infolge ihres Verschuldens, insbesondere durch Umfallen der Grabmale bzw. Abstürzen von Grabmalteilen, verursacht werden.

Für Rückfragen steht Ihnen die Friedhofsverwaltung unter Tel. 036075/34-26 zur Verfügung.

Andreas Fernkorn
Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Kirchliche Nachrichten

Katholisches Pfarramt St. Gertrud

Pfarrgasse 2, 37351 Dingelstädt
Telefon: 036075/30665
Fax: 036075/60627
Pfarrer R. Genau: 036075/54650
Kaplan T. Münnemann: 036075/567280
Gemeindefereferentin B. Sieling: 036075/589318
Kirchenmusikerin J. Bodenberger: 036075/589323
Kirchenmusikerin J. Turbiasz: 036075/30665
info@kath-kirche-dingelstaedt.de
www.kath-kirche-dingelstaedt.de



Herr, bewahre mich davor, schwatzhaftig zu werden. Befreie mich von der Einbildung, ich müsse anderer Leute Angelegenheiten in Ordnung bringen.

Du weißt, dass ich ein paar Freunde brauche.

Ich wage nicht, dich um die Fähigkeit zu bitten, die Klagen meiner Mitmenschen über ihre Leiden mit nie versagender Teilnahme anzuhören. Hilf mir nur, sie mit Geduld zu ertragen.

Ich will dich auch nicht um ein besseres Gedächtnis bitten, nur um etwas mehr Demut und weniger Selbstsicherheit, wenn meine Erinnerung nicht mit der anderer übereinstimmt.

Herr, schenke mir die wichtige Einsicht, dass ich mich gelegentlich irren kann.

Hilf mir, einigermaßen milde zu bleiben. Mach mich teilnehmend, aber nicht sentimental, hilfsbereit, aber nicht aufdringlich. Gewähre mir, dass ich Gutes finde, wo ich es nicht vermutet habe, und Talente bei Leuten, denen ich sie nicht zugetraut hätte.

Herr, schenke mir die Liebenswürdigkeit, es ihnen zu sagen ...

(Nach einem Gebet einer unbekanntenen Äbtissin.)

Dekanatsjugendmesse mit Fahrzeugsegnung

Am 24.07. um 19.30 Uhr sind alle Führerschein-Neulinge, aber auch alle anderen Jugendlichen mit ihren Mopeds zur Werdigeshäuser Kirche zur Dekanatsjugendmesse mit Fahrzeugsegnung eingeladen.

Krankenkommunion

Nur auf ausdrücklichen Wunsch findet momentan die Krankenkommunion statt. Wer den Hausbesuch mit der Krankenkommunion wünscht, der richte sich bitte an das Pfarrbüro - Tel.: 30665. *Wir besuchen Sie gern!*

BESONDERE ANLÄSSE

Getauft und in die katholische Kirche aufgenommen werden:

- am 12.07. in Kefferhausen: Ida Kaufhold, Felix Lerch (Aufgrund der Renovierungsarbeiten in Kefferhausen findet die Tauffeier in St. Gertrud in Dingelstädt statt.)
- am 02.08. in Dingelstädt: Elea Maya Hartmann, Nora Nachtweg, Enno Struthmann
- am 09.08. in Kreuzebra: Lea Rümenapp

Trauungen

Das Sakrament der Ehe spenden sich:

- am 25.07. auf dem Kerbschen Berg: Pia Schröter & Adrian Wawrsinek
- am 01.08. in Kreuzebra: Tina Wagner & Robert Franke

Ehejubiläen

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern:

- am 29.08. in der Werdigeshäuser Kirche: Renate & Raimund Mühr

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern:

- 18.07. auf dem Kerbschen Berg: Christina & Anton Löffelholz
- 22.08. auf dem Kerbschen Berg: Waltraud & Raimund Lins

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern:

- am 08.08. in Dingelstädt: Maria & Martin Schäfer

SONSTIGE VERMELDUNGEN

Religiöse Kinderwoche (für Kinder ab der 1. Klasse - Infos über Frau Sieling)

- Die RKW wird trotz Coronaeinschränkungen in unserer Pfarrei stattfinden. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Kinder begrenzt.
- Zwei Termine stehen zur Auswahl: vom 20. bis 24. Juli (erste Ferienwoche) auf dem Kerbschen Berg sowie vom 24. bis 28. August (letzte Ferienwoche) im Pfarrgelände.
- Erwachsene und Jugendliche, die als Helfer mitmachen möchten, melden sich bei Frau Sieling (Tel.: 589318) oder im Pfarrbüro.

Termine der Gremien

- Kirchortrat Kreuzebra: am Montag, 13.07. nach der Hl. Messe
- Kirchenvorstand: am Donnerstag, 06.08. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Rosenkranzgebet: dienstags um 17 Uhr in der Pfarrkirche

Friedensgebet: mittwochs um 12 Uhr in der Pfarrkirche

Ortschaft Dingelstädt

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren



Eiserne Hochzeit

Am **18. Juli 2020** feiert das Ehepaar
Berta und Joseph Müller
wohnhaft in der Ortschaft Dingelstädt, Lippestraße 41,
das Fest der **eisernen Hochzeit**.

Die Stadtverwaltung Dingelstädt gratuliert zu diesem Ehrentag recht herzlich und wünscht dem Jubelpaar für den weiteren gemeinsamen Lebensweg Gesundheit und alles erdenkliche Gute.

Aus Vereinen und Verbänden

SV 1911 Dingelstädt



FUßBALLCAMP
Dingelstädt
03.-07.08.2020
www.united-soccer-camps.de
United Soccer Camps e.V. Fußballschule
JETZT ANMELDEN
United Soccer Camps e.V. / Fichtestraße 61 / 04275 Leipzig / 0341-58066330 / play@united-soccer-camps.de

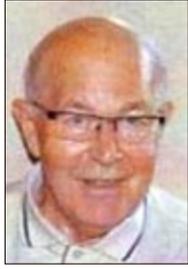


FUßBALLSCHULE
UNITED SOCCER CAMPS
TAGESABLAUF
08:30 Uhr Anreise der Teilnehmer
09:30 Uhr Trainingsbeginn 1. Einheit
12:00 Uhr Mittagessen
12:30 Uhr Freizeit für die Kids
13:30 Uhr Wettbewerbe/kl. Spiele
14:30 Uhr Obstpause
15:00 Uhr Trainingsbeginn 2. Einheit
16:30 Uhr Abholung der Teilnehmer
!!! freitag 15:00 Uhr Siegerehrung & Abreise !!!
offizieller Ausrüster: SPORTLADEN LEIPZIG / 0341-58066330 / play@sportladen-leipzig.de

INFO's
3 bis 5 Tage Fußballcamp (Verlängerung vor Ort mgl.)
Trikotset & Trinkflasche
Getränke, Mittag & Obst inkl.
Camperinnerung für alle Kids
Vereinsoffene Fußballcamps

ANMELDUNG
www.united-soccer-camps.de

Nachruf Helmut Otto



Wir nehmen in tiefer Trauer Abschied von unserem Sportsfreund Helmut Otto, der im Alter von 85 Jahren von uns gegangen ist.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Frau Erika, seinen beiden Kindern Heike und Ingo und deren Familien, sowie allen Angehörigen.

Helmut war über 10 Jahre aktiv in unserem Vorstand tätig. Als akribischer Kassenwart war er in unserem Verein beliebt und bekannt.

Mit ihm und durch ihn wurden die Grundsteine für ein solides finanzielles Fundament gelegt.

Er blieb auch nach seiner Vorstandstätigkeit dem Verein treu und stand bei Fragen mit seiner Erfahrung zur Verfügung.

Wir danken Helmut von ganzem Herzen für sein Engagement und seine Dienste in unserem Sportverein und werden ihn in lebendiger Erinnerung behalten.



SV 1911 Dingelstädt

MEIN VEREIN

Schulnachrichten

St. Josef Gymnasium Dingelstädt

Landesmathematikolympiade 2020 - Rückblick

Wie in jedem Jahr, so fand auch in diesem Jahr die Landesmathematikolympiade für die besten Thüringer Gymnasiasten statt. Von ursprünglich ca. 10.000 Teilnehmern der ersten beiden Runden auf Schul- und Kreisebene konnten ungefähr 200 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 12 am 21. und 22. Februar 2020 ihr mathematisches Wissen und logisches Denkvermögen am Königin-Luise-Gymnasium in Erfurt unter Beweis stellen.

Vom St. Josef Gymnasium Dingelstädt qualifizierten sich Sina Kirchberg Klasse 5, Lukas Krippendorf, Klasse 6 und Adrian Schulze, Klasse 9 für diese 3. Runde der Mathematikolympiade. Die drei Schüler unserer Schule nahmen mit Erfolg teil. Lukas Krippendorf erreichte sogar einen 3. Preis, worauf er besonders stolz sein kann.

Wir gratulieren allen zu ihrer erfolgreichen Teilnahme.

M. Fritsch, Fachkonferenz Mathematik

die ganze Farbe wieder ab ist - „bester Unterricht ever“. Glücklicherweise bleibt von der Fingerfarbe etwas haften - so dass die Kinder auch noch zu Hause ihre Kunstwerke auf der Haut zeigen können.

In Wirklichkeit dient dieser Spaß dem Lernen - dem Lesen, Rechnen, Schreiben. Der Körper und wie ich in ihm zu Hause bin - das ist die Grundlage für mein Schriftbild - und dafür, ob ich überhaupt wahrnehme, in welche Richtung der Bauch einer Zahl gewendet ist: nach oben oder unten, nach links oder rechts. Nur dann kann ich Zahlen und Buchstaben unterscheiden, lesen oder sogar selber schreiben. Gut, dass es den Spaß beim Lernen gibt!

Besonders dankbar sind wir auch, dass wir so selbstverständlich wieder zum Schwimmen ins Freibad gehen können, dass der Sportplatz wieder offen ist und dass wir mit den Fahrrädern auf dem Schulhof vom Gymnasium fahren dürfen. Alle diese Bewegungen helfen uns, die Kulturtechniken zu erlernen .und vor allem: Es macht soooo viel Freude.



Lukas Krippendorf



Sina Kirchberg



Adrian Schulze



St. Franziskus-Schule

Körperwahrnehmung - die Grundlage zum Rechnen, Lesen, Schreiben

Wie das Sommerwetter das Lernen an der St. Franziskus-Schule unterstützt.

Für die Schüler ist es Spiel und Spaß: Den Körper bemalen - bunt, verrückt, bei sich selber, bei anderen. Der Pinsel kitzelt und kratzt. Und später: Unter dem Wasser hüpfen und springen, bis

Wohnheime

St. Joseph Kinder- und Jugendhaus

Barrierefreiheit im Internet?!

In unserem Alltag begegnen wir vielen Hürden. Einige können umgangen werden, andere müssen beseitigt werden. Besonders für Menschen mit Behinderungen kommt es deshalb zu Einschränkungen im Alltag – sowohl im Schul- und Arbeitsalltag als auch auf der Straße und im eigenen zu Hause. Abgesenkte Bordsteine, Rollstuhlrampen, Behindertenparkplätze, Schulbegleitung und vieles mehr sind sichtbare Nachteilsausgleiche im Alltag, die inzwischen unverzichtbar geworden sind. Aber gerade Kinder und Jugendliche haben noch viele weitere Interessen, denen sie nachgehen möchten und auf die sie nicht verzichten wollen – und auch nicht sollten. Ein immer größerer und wichtiger Teil der Freizeit von Jugendlichen sind die Medien und das Internet. Doch auch hier gibt es Hürden, die zu Einschränkungen führen. Gedanken darüber, wie diese Barrieren möglicherweise beseitigt werden können, machte sich Leander Mainzer, Einrichtungsleiter des St. Joseph Kinder- und Jugendhauses schon vor über 3 Jahren. Ein großer Traum zu diesem Zeitpunkt: eine barrierefreie Homepage für das Kinderhaus. Was damals noch viel Fantasie und Träumerei war, wurde jetzt zur Wirklichkeit!



Gemeinsam mit dem Team der CDL-Medien in Erfurt, sowie finanzieller Unterstützung durch die Aktion Mensch konnte in den vergangenen 15 Monaten schrittweise eine neue interaktive und barrierefreie Homepage entwickelt werden.

Aber was ist nun das besondere an dem neuen Internetauftritt?

Die Homepage besteht aus 2 Teilen. Der erste Teil ist das Infoportal. Hier findet man, wie gewohnt, alle Infos über die Einrichtung: Fakten zur Geschichte, die Leitlinien der Arbeit, aktuelle Nachrichten und noch einiges mehr. In diesem Bereich werden schon viele Barrieren beseitigt, indem sich z.B. der Text vergrößern oder verkleinern lässt, die Seite in Graustufen darstellen lässt oder auch der Kontrast und die Schriftart in besser lesbare Buchstaben verändert werden kann.



Ein besonderes Highlight ist jedoch der 2. Teil der Homepage: die interaktive Seite. Hier werden verschiedene Symbole eingeblendet, die im Zusammenhang mit dem Kinder- und Jugendhaus stehen. Hinter jedem Symbol verbirgt sich ein Video, in welchem die Bewohner und Bewohnerinnen selbst Darsteller*innen oder Sprecher*innen sein konnten. Die interaktive Seite ermöglicht es somit auch Besuchern*innen die nicht lesen können, sich selbstständig über das Leben und Lernen im St. Joseph Kinder- und Jugendhaus zu informieren.

Wir freuen uns auf Ihren online-Besuch unter www.st-joseph-kinder-jugendhaus.de/

Text von Vivien Eggert

Ortschaft Silberhausen

Nichtamtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Silberhausen

Liebe Silberhäuser Bürgerinnen und Bürger,

im Jahr 2021 feiert die Ortschaft Silberhausen ihre urkundliche Ersterwähnung vor 850 Jahren. Im Zuge dieses Jubiläums sind natürlich auch Feierlichkeiten in unserer Ortschaft geplant.



Neben einem Familienwochenende am ersten Maiwochenende, an welchem auch die neue Naherholungsfläche am Unstrutradweg (ehemaliger Bauhof) eingeweiht werden soll, soll es eine Festveranstaltung auf dem Gemeindesaal im November (voraussichtlich der 13.11.2021) geben. An diesem Tag ist unter anderem geplant, Meilensteine in der Entstehung und Entwicklung unserer Ortschaft in einem Vortrag zu präsentieren. Eine Arbeitsgruppe, welche diesen Vortrag federführend vorbereitet, ist bereits gegründet.

Um die Mitglieder dieser AG zu unterstützen, benötigen wir Bildmaterial und Informationen, welche mit der Entstehung unserer Ortschaft verbunden sind.

Aus diesem Grund möchte ich Sie bitten, nach Fotos, Zeitzeugenberichten oder ähnlichem zu schauen und der Arbeitsgruppe zur Verfügung zu stellen.

Alle Informationen können Sie gern an mich per Mail (michael.gross@dingelstaedt.de), per Telefon (036075 34-19) oder persönlich übermitteln.

Ich bedanke mich bereits jetzt sehr herzlich für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Michael Groß
Ortschaftsbürgermeister

Sonstiges

Schüler-Ferienticket: Auf Entdeckungstour durch Thüringen.

In den Sommerferien ganz Thüringen entdecken - das ist auch in diesem Jahr möglich. Die EW Bus GmbH bietet jungen Leuten bis einschließlich 20 Jahren zusammen mit weiteren beteiligten Verkehrsunternehmen wieder das Schüler-Ferienticket an. Für 29 Euro können Ticketbesitzer vom 18. Juli bis 30. August 2020 mit Bus, Bahn und Straßenbahn quer durchs Bundesland reisen. Wer nur mit dem Bus fahren möchte, ist mit dem Schüler-Ferienticket Mini für 15 Euro gut beraten. Unabhängig und flexibel können damit viele Ausflugsziele wie beispielsweise der Bärenpark in Worbis, die Draisine in Lengsfeld unterm Stein oder das Heimatmuseum in Heilbad Heiligenstadt besucht werden.



Die Tickets sind ab sofort direkt im Bus, in der Mobilitätszentrale in Leinefelde oder an den Betriebshöfen der EW Bus in der Abbestraße 8 in Leinefelde sowie in der Dingelstädter Straße 51b in Heilbad Heiligenstadt erhältlich. Mehr Informationen sowie eine Auflistung aller beteiligten Unternehmen gibt es unter www.sft-thueringen.de und www.facebook.com/schueler-ferienticket.thueringen.

Für volle Flexibilität außerhalb der Sommerferien bietet die EW Bus exklusiv für ihr gesamtes Liniennetz das SchülerFreizeitTicket an. Es ist werktags ab 14 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen gültig. Gegen Vorlage des Schülerscheins ist der Monatsfahrchein für einen Betrag von 9,50 Euro direkt beim Busfahrer erhältlich. Mehr unter: www.eichsfeldwerke.de.

Bei Fragen helfen die Mitarbeiter der Mobilitätszentrale der EW Bus GmbH unter 03605 5152-53 gern weiter.

HVE Eichsfeld Touristik – aufstrebendes Eichsfeld

Das Eichsfeld – eine aufstrebende Urlaubsregion



Neuer Rekord bei den Übernachtungszahlen

Nachdem aktuell die Übernachtungszahlen des Jahres 2019 für das gesamte Eichsfeld vorliegen, ist nunmehr eine Analyse durch den HVE als touristischen Dachverband des Eichsfelds möglich. Zur Freude des gesamten HVE-Teams stieg die Übernachtungszahl im Eichsfeld auch im vergangenen Jahr wieder. Während das Eichsfeld im Jahr 2005 noch rund 352.000 Übernachtungen verzeichnen konnte, waren es 2010 bereits 427.000. Fünf Jahre später im Jahr 2015 übernachteten 445.000 Gäste im Eichsfeld und 2019 gar 489.000. Diese kontinuierlichen Steigerungen erfreuen den HVE-Vorsitzenden Gerold Wucherpfennig sehr, zumal diese stetige Tendenz im Vergleich zu anderen Destinationen nicht selbstverständlich ist.

Die Tourismusbranche leidet wirksam unter der Corona-Pandemie. Das belegen ebenfalls die neuesten Daten des Thüringer Landesamtes für Statistik. So brachen die Zahlen für das Eichsfeld im März 2020 gegenüber dem Vorjahresmonat um 58,2 % bei den Gästezahlen und um 42,7 % bei den Übernachtungen ein. Ganz Thüringen verzeichnete sogar ein Minus bei den Gästen von 62,7 % und 50,2 % bei den Übernachtungen.

Aber - der Trend zum Urlaub im eigenen Land kann auch eine Chance für den hiesigen Tourismus bieten. Die Menschen sind vorsichtig und greifen momentan doch eher auf die Möglichkeiten zurück, in Deutschland Urlaub zu machen.

Eine große Bewegung könnte sich für die Sommerferien anbahnen. Das sind natürlich die Hauptreisemonate. Möglicherweise bringen zudem die Herbstmonate September, Oktober und November, wie bereits im vergangenen Jahr, einen Zuwachs an Gästen im Eichsfeld, vermutet Gerold Wucherpfennig. Die Zahlen zeigen, dass die Aufenthaltsdauer der Gäste in Thüringen bei durchschnittlich vier Tagen liegt und damit sich um ein dreiviertel Tag gegenüber dem Vorjahresmonat gesteigert hat. Für Kurzurlauber aus ganz Deutschland und über diese Grenzen hinaus ist das Eichsfeld also eine prädestinierte Alternative.

Schätze der Region Eichsfeld entdecken!

Die **über 1100 Jahre alte Vergangenheit** der Region hat abwechslungsreiche Spuren hinterlassen. Ein Besuch ist absolut lohnenswert. Kultur und Geschichte wartet in den historischen Städten darauf entdeckt zu werden. Beeindruckende Kirchenbauten außerdem zahlreiche Fachwerkgebäude von der Gotik, über die Renaissance, den Barock, den Klassizismus bis zur hin Moderne und die zeitgenössische Architektur lassen keine Epoche mit markanten Leuchttürmen aus. Eine vielfältige Museumslandschaft, Kulturdenkmäler, wie Burgen, Klöster, Schlösser oder auch die geschichtsträchtigen Dörfer bieten Alternativen für jeden Geschmack.

Vielfalt genießen und alle Sinne des Genusses anregen, dass gelingt mit bodenständiger Küche und den kulinarischen Spezialitäten. Hier müssen die warmverarbeitenden Wurstwaren und der Eichsfelder Schmandkuchen unbedingt genannt sein.

Und schließlich - **Natur aktiv erleben!** Faszinierende Landschaften und die Möglichkeiten im Eichsfeld zu Wandern, sind fast unbegrenzt. Bewaldete Höhenzüge mit 24 Bergen über 500 ü. N.N. mit grandiosen Aussichten, verschlungene Pfade, weite Felder und alte Streuobstwiesen, Flüsse und stehende Gewässer wollen erkundet werden und laden zum anspruchsvollen Aktivurlaub oder einfach zum Verweilen in der Natur ein. Auch die Radfahrer kommen voll auf ihre Kosten - sei es die anspruchsvolle Tour, die romantische Tour zu Zweit, die ruhige Familientour mit den Kleinen oder die spannende über Stock und Stein mit den Großen. Aktuell bewirbt der HVE Eichsfeld Touristik sehr stark die sehr gut ausgebauten und zum Teil zertifizierten Rad- und Wanderwege im Eichsfeld und setzt nun noch mehr auf die Potenziale seiner Region. Denn diese hat wirklich so einiges zu bieten.

Die guten Angebote sind schnell gefunden und werden ebenso schnell vergriffen sein. Man muss sich sicher bald entscheiden, noch entsprechende Plätze zu finden. „Alle bisherigen Begebenheiten können also auch eine große Chance für den Inlandstourismus sein. Darauf setzen wir als HVE, dem Dachverband für Tourismus.“ ... da sind sich Ute Morgenthal (Geschäftsführerin) und Gerold Wucherpfennig (Vorsitzender) einig.

Prognostizieren, dass es laut Aussagen von Experten zu einer Steigerung des Inlandstourismus kommen soll und auch die Urlaubsregion Eichsfeld begünstigt, kann der HVE-Vorsitzende natürlich nicht. „Ohne Corona hätten wir aber in diesem Jahr mit sehr großer Wahrscheinlichkeit erstmals die 500.000er Grenze überschritten“, schließt er an.

Informationen zu den kulturellen Besonderheiten, den kulinarischen Spezialitäten sowie den Rad- und Wanderwegen unter info@eichsfeld.de oder in der Geschäftsstelle des HVE Eichsfeld Touristik e.V.

Conrad-Hentrich-Platz 1
Leinefelde
37327 Leinefelde-Worbis
Telefon: 03605 2006760
Telefax: 03605 2006766

Erneute Auszeichnung zum Wohle kleiner Patienten

Kinder- und Jugendabteilung des Eichsfeld Klinikums erhielt zum dritten Mal Gütesiegel



Heiligenstadt. Seit 2016 trägt die Kinder- und Jugendmedizin des Eichsfeld Klinikums die Auszeichnung „Ausgezeichnet. FÜR KINDER“. Jetzt wurde das Klinikum erneut zertifiziert. Das Qualitätssiegel unterstützt Eltern bei der Wahl des Krankenhauses für ihr Kind.

Vergeben wird die Zertifizierung von der Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland e.V. (GKiND). Das Zertifikat stellt hohe Ansprüche an die Qualität der Behandlung und der stationären Versorgung, aber auch an Ausstattung, Personal und Organisation. Darüber hinaus steht die kinder- und familiengerechte Orientierung im Mittelpunkt.

Das Angebot der Kinder- und Jugendmedizin im Eichsfeld Klinikum ist breit gefächert - hier wird eine Patientengruppe von kleinsten Frühgeborenen ab 1.500 Gramm bis hin zu 18-jährigen jungen Erwachsenen behandelt. Das medizinische Spektrum umfasst die Diagnose und Therapie nahezu aller Erkrankungen des Kinder- und Jugendalters. Außerdem sind im Eichsfeld Kli-

nikum Frauen- und Kinderklinik unter einem Dach. Beide Abteilungen bilden gemeinsam einen perinatalen Schwerpunkt (Level III), der die Behandlung und Entbindung schwangerer Frauen ab der 32. Woche erlaubt. Die Vorteile für Mutter und Frühgeborenes liegen auf der Hand: Alle an der Geburt beteiligten Fachdisziplinen - von der Geburtshilfe über die Anästhesie (Narkosemedizin) bis zur Neonatologie (Neugeborenen-Heilkunde) arbeiten zusammen.

Zur Kinder- und Jugendmedizin zählen die allgemeine Kinderstation im Haus St. Vincenz in Heiligenstadt sowie die Frühgeborenen-Intensivstation mit insgesamt 24 Betten. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit dem Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) in Reifenstein können bei Bedarf auch unter anderem Kinderpsychologen in die Therapie einbezogen werden.

„Kinder sind keine kleinen Erwachsenen“, betont der Chefarzt der Kinder- und Jugendmedizin, Dr. med. Oliver Möller und sagt weiter: „Die Belange und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen brauchen eine besondere Berücksichtigung im Gesundheitssystem. Und genau das finden sie bei uns im Eichsfeld Klinikum.“ Insgesamt fünf Fachärzte, fünf Assistenzärzte und dreißig Pflegekräfte gehören zum Team. Ärztliche Präsenz ist rund um die Uhr gewährleistet, 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche. Rund 2.100 Mädchen und Jungen - einschließlich der jüngsten Patienten auf der Neugeborenen-Intensivstation - werden pro Jahr in Heiligenstadt stationär aufgenommen. Hinzu kommen ca. 2.000 der kleinen Patienten, die ambulant in der Heiligenstädter Kinder-Notfallambulanz versorgt werden.

Hintergrund „Ausgezeichnet. FÜR KINDER“:

Grundlage für das Gütesiegel ist ein mit allen pädiatrischen Fachgesellschaften abgestimmtes Strukturpapier. Die darin vereinbarten Kriterien definieren, was eine Kinderklinik auszeichnet. Seit 2009 können Eltern somit selbst prüfen, ob es in ihrem Umfeld eine Qualitäts-Kinderklinik gibt.

Die Auszeichnung ist jeweils für 2 Jahre gültig. Die bundesweite Bewertung der Kinderkliniken hat insgesamt zum 6. Mal stattgefunden.

Die Kliniken müssen ausnahmslos alle Standards für die multiprofessionelle und interdisziplinäre Versorgung erfüllen. Dies umfasst eine kontinuierliche kinderärztliche bzw. kinderchirurgische Besetzung, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger(-innen) sowie speziell für Kinder qualifizierte Teams aus dem pädagogischen und medizinisch-therapeutischen Bereich.

Die ausgezeichneten Kliniken müssen zeigen, dass sie nicht nur eine gute Basisversorgung anbieten, sondern auch Netzwerke aufgebaut haben, die eine gute Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit seltenen und schwerwiegenden Krankheitsbildern sicher stellen.

Auch eine kinder- und familienorientierte Ausrichtung ist Bedingung für die Zertifikatvergabe.

Dies zeigt sich an Besuchsregelungen und dem Angebot einer kostenlosen Mitaufnahme eines Elternteils bei Säuglingen und Kleinkindern.

Sämtliche Punkte der EACH-Charta (Charta für Kinder im Krankenhaus der European Association for Children in Hospital), wie zum Beispiel räumliche Gestaltung oder Sicherheitskriterien, müssen erfüllt werden.

Die Anforderungen an den Pflegedienst waren unverändert streng. Seitens der Bewertungskommission wurde sehr darauf geachtet, dass mindestens 95% Gesundheits- und Kinderkrankenpflegekräfte in der patientennahen Pflege eingesetzt werden. Das ist gerade vor dem Hintergrund des neuen Pflegeberufgesetzes ein wichtiges Signal, die Ansprüche an die Qualifizierung der Kinderkrankenpflegekräfte unverändert hoch zu halten.

Kinder- und Jugendmedizin:

- Chefarzt Dr. med. Oliver Möller
- **24h-Kinder-Notfallambulanz:**
Eichsfeld Klinikum, Haus St. Vincenz Heiligenstadt

Weitere Informationen

- zu den Leistungen der Kinder- und Jugendmedizin im Eichsfeld Klinikum: www.eichsfeld-klinikum.de
- zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen sowie zum Qualitätssiegel: www.ausgezeichnet-fuer-kinder.de

Mitteilungen des HVE Eichsfeld

Absage GenussBus-Touren am 23.7. und 13.08.2020

Auf Grund der allgemeinen Situation, vor allem aber zum Schutz aller Beteiligten, hat sich der HVE als touristischer Dachverband der Region Eichsfeld dazu entschlossen, auf die Empfehlungen der Bundesregierung und die damit verbundenen Einschränkungen in Niedersachsen und Thüringen zu reagieren und folgende Veranstaltungen abzusagen.

Die geplanten Eichsfelder **GenussBus-Touren** 4 und 5 am **23. Juli 2020** in den Harz mit Floßfahrt ab Wendefurth, Besuch der ehemaligen Zisterzienserabtei Blankenburg und Kloster Michaelstein, so wie die Tour am **13. August 2020** nach Heckenbeck und Bad Gandersheim mit Stiftskirche und einem Besuch im Rosen-Café des Klosters Brunshausen werden abgesagt.

Gerold Wucherpfennig
HVE-Vorsitzender

Faszination Eichsfeld – Fotografen aufgepasst!

Unter dem diesjährigen Motto: „Lichtvariationen - Facetten des Eichsfelds“  startet ab sofort der Fotowettbewerb der Eichsfeldwerke.

Gesucht werden Aufnahmen, die das Eichsfeld in seiner landschaftlichen Schönheit, vielfältigen Historie und Individualität im Lichtspiel zeigen.

Die besten drei Einsendungen werden mit hochwertigen und attraktiven Preisen prämiert: Den Gewinner des Hauptpreises erwartet eine „GoPro Hero7“ Actionkamera. Platz 2 darf sich über eine „Polaroid Originals“ - Sofortbildkamera freuen. Der 3. Platz wird mit einem Amazon Gutschein im Wert von 50 Euro prämiert. Den Sieger-Motiven ist auch ein Platz im exklusiven EW-Kalender 2021 sicher.

Wichtig für die Teilnahme:

- Digitale Bilddatei im Querformat, Mindestauflösung 4 Megapixel (max. 5 Fotos pro Teilnehmer)
- Fotos per E-Mail an: medien@ew-netz.de (maximal 10 MB)
- Ort und Datum der Aufnahme sowie Namen, Anschrift und Telefonnummer des Fotografen angeben
- Einsendeschluss ist der 11. September 2020

Mit der Einsendung versichert jeder Teilnehmer, dass die Bilder frei von Rechten Dritter sind. Er stimmt außerdem einer Veröffentlichung durch die Eichsfeldwerke GmbH im Rahmen der Unternehmenskommunikation zu. Bilder, Name und E-Mail-Adresse werden zum Zwecke des Fotowettbewerbs (Auswertung / Gewinnbenachrichtigung / Veröffentlichung im Unternehmenskalender) und der Unternehmenskommunikation gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung gespeichert und verarbeitet.



Manuel Auge belegte im letzten Jahr den 1. Platz beim Fotowettbewerb „Blickfang: Meine Heimat“. Eine seiner Einsendungen war das Bild: „Skywalk-Sonnenstein“. (Bildquelle: Manuel Auge)